

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1925

190 (19.8.1925) Die Mußestunde

Im nächsten Augenblick rammt der Stamm den Eiswall und schiebt sich über splitternde Eisschollen hinaus.

Die beiden Menschen waren geteilt. Wenige Wochen später hatte sich Leichtfuß mit der Schlanke an einem Nebenarm des Rheins häuslich niedergelassen.

Die Schredensfahrt auf der Eisscholle und ihre wunderbare Rettung hatten ihm einen Gedanken eingegeben.

Am vor Raubwild und wölflichem Hochwasser sicher zu sein, hatte er mit Stangen und Flechtwerk in den Aesten einer hohen Eiche eine Wohnstätte gebaut.

Unweit vom Ufer hatte Leichtfuß einen mehrbundertjährigen hohen Stamm entdeckt, den der Sturm enturzelt hatte.

Nordische Reisebilder

II.

An der reichen Abwechslung, die uns schon in Kopenhagen beschieden war, stießen es auch die norwegischen Freunde nicht fehlen.

Mit der Bergbahn ins Schneegebiet.

Von Oslo aus führt, 492 Kilometer lang, eine Bahnlinie quer durch Süd-Norwegen nach Bergen.

Die norwegischen Gebirge wesentlich tiefer als in der Schweiz Alpen; bei 700 Meter Höhe hört schon der Nadelwald auf.

Woh oder Rossengen war für uns Zielstation und Ausgangspunkt zum Hardangerfjord, dem größten und neben dem Sogne schönsten Fjord Norwegens.

Im Hardangerfjord.

Wenn Norwegen aller anderen Reise entbehrte, die Fjorde würden das Land allein zur Bekanntheit gemacht haben.

Abchied von Norwegen

Der letzte Tag, bevor wir die große Rückreise zur See antreten, ließ uns noch die Reise einer ganztägigen Hardangerfahrt genießen.

Nur kurz war der Aufenthalt in Bergen bemessen. Bereits 11 Uhr lösten sich die Tane des Dampfers „Nestun“ der Bergenske Dampfschiffahrt.

Felsenklippen. Man zählt die in der Bergener Gegend vorhandenen und teils von armen Fischern bewohnten Inseln und Inselchen auf 600.

Etwa 48 Stunden nach der Abfahrt von Bergen wird das Dreifüßer von Helgoland gesichtet und im Abenddunkel taucht auch die Insel selbst auf.

Wanderfahrt durch den nördlichen Schwarzwald

Vom Rubenstein ziehen bemerkenswert schöne Hochpfade zu den umliegenden Berggruppen, so zum Bodelstorf, Schlißkopf und Seckhof.

Von Ahern aus führt die Nebenbahn an prägnanten Nebelgebirgen bei Kappelrodek vorbei bis zu dem Luftkurort Ottenhöfen.

Ottenhöfen ist der gegebene Ausgangspunkt nach dem Renchtalgebiet. Zunächst führen von ihm aus sehr idyllische Pfade nach Alzeilise n mit seinen berühmten Wasserfällen und der Klosterkirche.

Das ebened vor allem von elbischen Schwarzwaldfreunden viel aufgesuchte Renchtal verlockt durch seine erhabene Ruhe, seine lieblich üppigen Wiesengründe und Bergescheide.

heute vielfach aufgesucht, da die dortigen Wälderthermen von ausgezeichnetem Heilwirkung sind.

Von Griesbach zieht eine breite, bestgepflegte Straße in Bindungen und durch Hochstammwald verdeckt empor zum weiten Plateau des Kniebis.

Ueber die Fahlhöhe des Zwieselberges, eine dem Kniebis veraleichbare Hochfläche, rings von dichtem und stämmigem Tannen- und Kiefernadelwald umsäumt, führt die Fahlstraße hinab nach Freudenstadt.

Ueber die Fahlhöhe des Zwieselberges, eine dem Kniebis veraleichbare Hochfläche, rings von dichtem und stämmigem Tannen- und Kiefernadelwald umsäumt, führt die Fahlstraße hinab nach Freudenstadt.